

AKTENN

OTIZ

DEPARTEMENTET

Dato 1. September 2008

Dok.id

J. nr.

Bro- og Havnekontoret

Warum wird eine Feste Fehmarnbeltquerung errichtet?

Die Errichtung der Festen Fehmarnbeltquerung ist mit vielen Vorteilen verbunden.

- *Die Querung wird eine Lücke bei der Infrastruktur zwischen Skandinavien und Kontinentaleuropa schließen.* Die Feste Fehmarnbeltquerung wird die Infrastruktur zwischen Kopenhagen und Hamburg maßgeblich verbessern.
- *Erhöhung der Kapazität der Infrastruktur.* Der Güterverkehr wird bis 2025 voraussichtlich um etwa 50 % ansteigen. Das bedeutet, dass alle Verkehrsarten zur Lösung der Verkehrsaufgaben beitragen sollen. Die Feste Fehmarnbeltquerung wird die Verkehrskapazität zwischen Skandinavien und Kontinentaleuropa erhöhen, nicht zuletzt was den Bahngüterverkehr anbetrifft.
- *Mehr Raum für den Verkehr zwischen den einzelnen Landesteilen.* Das Fehmarnbelt-Projekt wird eine Kapazität im Landesteilverkehr Ost-West freimachen, die 40 Güterzügen pro Tag entspricht.
- *Höhere Flexibilität und Zeitersparnisse.* Die Reisezeit zwischen Rødby und Puttgarden wird kürzer, und in den Fährhäfen wird es keine Wartezeit für Verkehrsteilnehmer und Zugreisende geben. Die Autofahrer werden bereits im ersten Jahr nach der Eröffnung der Festen Fehmarnbeltquerung mindestens 3 Mio. Stunden sparen. Darüber hinaus werden einige Verkehrsteilnehmer den Umweg über den Großen Belt sparen.
- *Stärkung des Bahnverkehrs.* Was den Bahngüterverkehr anbetrifft, wird die Feste Fehmarnbeltquerung einen 160 km kürzeren Weg zwischen Kopenhagen und Hamburg zur Folge haben. Dies führt zu Zeitersparnissen und niedrigeren Kosten. Darüber hinaus wird der örtliche Bahnverkehr beiderseits des Fehmarnbelts verbessert.
- *Umweltgewinne.* Die Feste Fehmarnbeltquerung wird im Vergleich zu einer Fortführung des Fährbetriebs eine Reduktion von u.a. CO₂-Emissionen mit sich führen.



- *Volkswirtschaftliche Gewinne.* Die Querung wird volkswirtschaftliche Reingewinne in Höhe von etwa 16 Mia. DKK zur Folge haben. Die volkswirtschaftlichen Gewinne entstehen als Konsequenz der verbesserten Flexibilität und der kürzeren Reisezeit.
- *Dynamische und strategische Effekte.* Die Querung wird auch zu langfristigen wirtschaftlichen Gewinnen führen, die aufgrund einer Verbesserung der Konkurrenzsituation/Wettbewerbsfähigkeit, einer Erhöhung der Produktivität und niedriger Kosten entstehen. Über die volkswirtschaftlichen Gewinne hinaus lassen diese Effekte sich auf etwa 3 Mia. DKK ermitteln.
- *Verbesserte Wettbewerbsfähigkeit.* Die Querung wird die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen beiderseits des Fehmarnbelts verbessern. Für die Unternehmen wird es billiger und einfacher, ihre Produkte und Dienstleistungen in ganz Europa zu verkaufen, was den Verbrauchern Vorteile bringt.
- *Örtliche und regionale Arbeitsplätze.* Was u.a. den Verkehr, den Tourismus und den Einzelhandel unter anderem in Südostdänemark und Norddeutschland anbetrifft, wird die Querung nach der Eröffnung voraussichtlich zu einer erhöhten Beschäftigung führen.
- *Arbeitsplätze in der Bauphase:* Schätzungen zufolge wird die direkte und indirekte Einwirkung auf die Beschäftigung während der Bauphase insgesamt 6.000–9.000 Personen pro Jahr in der 7-jährigen Bauphase ausmachen.